

fische Verordnungen, Conscriptiionslisten, Verfügungen wegen feierlicher Aufzüge u. dergl. m. verdeutschen mußte. Er schätzte, nachdem die Revolution sein Erziehungs-Institut zu Grunde gerichtet und die Assignaten sein Vermögen verringert hatten, jene Anstellung für eine Wohlthat; denn das sauerste Geschäft wurde ihm leicht, das gemeinste edelte sich, wenn er es als Opfer ansah, seiner Familie gebracht.

Pfeffels Biograph wird Dir, mein Lieber, die vielfachen harten Prüfungen erzählen, denen die Geduld des trefflichen Mannes ausgesetzt war, die blutigen Thränen um so manchen seiner Lieb-linge geweint, die bangen Erwartungen in der Schreckensperiode, nach ihr das sorgenvolle Ringen und Streben, mit den Überbleibseln seines kleinen Glückes sich wieder aufzuhelfen, alle die mühseligen Tage, die schlaflosen Nächte, und auf dem letzten Krankenlager die unaussprechlichen Schmerzen, unter denen er sein Leben endete. Wenn Du es liest, so wirst Du es gestehen, daß Pfeffel Recht hatte, die Beraubung des Augenlichts nicht für sein größtes Unglück zu achten. Du wirst voller Bewunderung vor dem Bilde desjenigen verweilen, der nicht allein im Gedränge so vieler Widerwärtigkeiten sich aufrecht hielt, sondern unter Gefang und Scherz auf dem bedornten Wege fortging, und die frohe Laune der Jugend mit in sein Alter hinüber nahm. Der Kummer hatte nicht seine Stirn gesurcht, nicht seinen Nacken gebeugt, und der oft wiederkehrende Schmerz nur den Wangen einige Spuren eingedrückt.

Freilich war jener Frohsinn, wie er selber es rühmt, ihm von der unsichtbaren Hand »die Sonnen, wie Goldstaub in den Raum gesäet« zur Erleichterung seines traurigen Looses, in die Wiege gelegt worden. Auch gab ihm eben diese Hand, zu Gefährten auf seiner Wallfahrt durchs Leben, einen zärtlich für ihn sorgenden Bruder, eine treue Gattin, Kinder, deren lieblosender Laut ihm erfreulich tönte in seiner immerwährenden Nacht, und Freunde, an deren Arm er mit geschlossenen Augen ruhig und sicher wandelte. Wie vieles, das den müden Pilger stärken, die rauheste Bahn ihm ebenen konnte. Noch ward ihm, als mächtige Trösterin, eine der gefälligsten Musen zugestellt, die mit hohem Ernste sokratischen Wiß vereinigte, ihm die Erde lieber machte, und wenn er hienieden sich fremd fühlte, seinen Geist hinschauern ließ in ein besseres Land. Der verzagt nicht, der die Muse zur